

1. MAI: TICKETFREI!

AM 1. MAI NEHMEN WIR UNS DAS RECHT AUF BEFÖRDERUNG:
GEMEINSAM, SOLIDARISCH, SELBSTVERSTÄNDLICH!

Höhere Fahrkartenpreise, Ausweitung der Kontrollen und höhere Strafen für ticketloses Fahren: die „Umwelthauptstadt“ Hamburg stellt die Weichen in eine völlig falsche Richtung. Denn obwohl alle Bewohner

dieser Stadt auf Mobilität angewiesen sind wird der ÖPNV teurer und unattraktiver!

Es gibt einen unübersehbaren Zusammenhang zwischen der Einkommenssituation und der Teilhabe an der Mobilität: Haushalte mit geringem Einkommen haben häufig kein Auto, ihre MitgliederInnen bewegen sich in der Regel mit dem ÖPNV, den sie sich aber aufgrund steigender Preise immer weniger leisten können. Ganz besonders übel sieht es für arme Menschen – mit und ohne deutschen Pass – aus.

Demgegenüber sehen wir Mobilität im städtischen Raum als Grundrecht an, von dem niemand aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten ausgeschlossen werden darf.

Gleichzeitig ist bekannt, dass Hamburg ohne einen radikalen Umbau seines Verkehrskonzeptes unmöglich seine Kli-



maschutzziele erreichen kann; selbst eine vom Senat in Auftrag gegebene Studie kritisiert die klimazerstörerische CO2- Bilanz des Autowahns.

Die soziale und ökologische Krise herausfordern! Aus

sozialen und ökologischen Gründen setzen wir deshalb der ständigen Verteuerung und repressiven Zugangsbeschränkung unsere Forderung nach einem HVV umsonst entgegen.

In vielen Städten gibt es bereits ein Recht auf freie Beförderung; finanziert über eine stärkere Beteiligung derer, die es sich leisten können, und somit auch der Unternehmen!

Dies stellt einen sinnvollen Schritt in Richtung einer an ökologischen und sozialen Kriterien ausgerichteten Stadtentwicklung dar.

In vielen Städten finden derzeit als Reaktion auf die Abwälzung der Krisenkosten auf die Allgemeinheit Aneignungsaktionen statt: „Wir bezahlen nicht für eure Krise, wir bestehen auf Teilhabe“ ist das richtige Motto auch in Hamburg.

Am 1. Mai warten wir nicht demütig auf einen geschenkten „Umweltag“; wir nehmen ihn uns!

Überlegt euch, wie ihr am 1. Mai solidarisch den Transport bewerkstelligt: ticketlos, Tickettausch, Ticketverschenken, Einladungen zum Gruppenticket,...

Überlegt euch, wie ihr tagsüber gemeinsam Kontrollen zurückweist. Schließt euch den gemeinsamen Umsonstfahrten von der DGB-Demo zum Euro-May-Day an (zur vollen Stunde nach der Abschlusskundgebung).

www.hvvumsonst.blogspot.de/
www.freepublictransports.com/cities